

SHORT

Kuschelige
Wohnaccessoires



Decken und Pölster gibt es passend zu jedem Einrichtungsstil.

Mandling. Neben Decken in aktuellen Modifarben wie Altrosa, Curry oder Lindgrün bietet die Wohn-Kollektion von Steiner1888 auch neue Modelle, wie zum Beispiel die Karodecke „Angela“, die in vier verschiedenen Farbvarianten und mit passenden Kissen erhältlich ist. Viele Decken gibt es auch in Naturtönen, die durch das gekonnte Mischen ungefärbter Alpaka- und Merinowolle entstehen. (red)

Wiener Stadthaus
von Lederleitner



Der Store bietet ein qualitativ erstklassiges und vielfältiges Sortiment.

Wien. Vor Kurzem hat Lederleitner seine vierte Niederlassung in der Wiener City eröffnet. Der neue Home-Store befindet sich in der Mahlerstraße, im ehemaligen Stammhaus der Textilmanufaktur Backhausen.

Das Sortiment, das auf 800 m² und in einem außergewöhnlichen Ambiente präsentiert wird, richtet sich vor allem an ein urbanes, internationales und design-affines Publikum und umfasst Möbel und Wohnaccessoires vieler Topmarken sowie außergewöhnliche Einzelstücke. (red)

Ausgezeichnete
Architektur



Der Bau verbindet arabische Tradition mit österreichischem Know-how.

Dubai. Der Österreich-Pavillon aus 38 weißen Kegeltürmen von querkraft architekten wurde vor Start der Expo in Dubai mit dem renommierten Architektur- & Designpreis 2021 in der Kategorie „Nachhaltige Architektur“ ausgezeichnet. Das Bauwerk ist inspiriert von arabischen Windtürmen und verbindet traditionelle Bautechnik und Know-how aus Österreich auf neuartige Weise. (red)



Das neue Home-Programm wird über den Möbelfachhandel und Online-Anbieter aus dem gehobenen Design-Bereich sowie den neuen Pixel & Co-Store in Linz vertrieben.



Tutto Bene im *Heimbüro*

In der neuen Home-Kollektion verbindet Bene Ergonomie mit einem wohnlich-chicen Design.

BRITTA BIRON

Waidhofen an der Ybbs. „Das Homeoffice wird, über die Pandemie hinaus, eine der Möglichkeiten des Arbeitens und damit der modernen Arbeitskultur sein“, ist Michael Fried, Geschäftsführer für Sales, Marketing & Innovation beim ös-

für das Arbeiten mit und nach Covid-19 und der Entwicklung von Smart Office by Bene, einem datengetriebenen Tool zur Digitalisierung, Verwaltung und Optimierung von Büroflächen, folgte diesen Sommer der Launch von Bene for Home. „Neben Qualität, Komfort und Funktionalität stehen beim Arbeiten zu Hause insbesondere das Design und die Anpassung an individuelle Ansprüche im Fokus“, erklärt Fried. „Die neue Kollektion vereint deshalb exklusive Ästhetik mit unserem Know-how in der Ausstattung von inspirierenden Arbeitsplätzen.“

„Die neue Linie
Bene for Home
bietet Arbeitsplätze
mit perfekter Work-
Style-Balance.“

MICHAEL FRIED
GESCHÄFTSFÜHRER VON BENE

terreichischen Büromöbelspezialisten Bene, überzeugt. Deshalb sei es ein konsequenter Schritt, die langjährige Expertise aus der Bürowelt auf das Homeoffice zu erweitern. Nach dem ganzheitlichen Office-Konzept The Core by Bene

Chic & funktional

Key-Produkte sind der flexible Klapptisch „X-Press“ sowie der wendige, elektrisch höhenverstellbare Einsäulen-Tisch „U-Lift“. Hinzu kommen der ergonomische Liftdesk „Level Lift Home“ als auch weitere stylische Designtische wie „Studio Fact Home“ und „Studio Swing Home“.

Auch die preisgekrönte Möbelserie „Pixel“, die sich im Baukastenprinzip und ohne Werkzeug zu Tisch, Bank, Hocker, Tribüne und

vielmehr zusammenstellen lässt und damit im Büro als auch Zuhause neue Gestaltungsfreiheit schafft, ist Teil des neuen Programms; komfortable Drehstühle und praktische Rollcontainer machen das persönliche Homeoffice komplett.

Die Premiumprodukte sind zu 100% „made in Austria“, in reduzierter Formsprache gestaltet und harmonisieren damit mit vielen verschiedenen Einrichtungsstilen.

Pixel & Co, der erste to-go-Shop von Bene, ist ein weiterer Vorstoß

in den B2C-Markt. Die 30 m² großen Räumlichkeiten in der Linzerie am Taubenmarkt, mitten in der Linzer City, sind Verkaufsraum und Showroom.

Die namensgebende Möbellinie bildet natürlich den Schwerpunkt des Sortiments, in wechselnden Ausstellungen werden aber auch weitere Produkte und Raumlösungen für das Heimbüro gezeigt, sowohl aus dem eigenen Programm als auch jenem der Marken Neudörfler und hali.



Fortschritt durch Schönheit Am 15. Dezember startet im MAK die bisher größte Josef Hoffmann-Retrospektive
Sechs Jahrzehnte Architektur und Design



Die Ausstellung zeigt Hoffmanns Schaffen anhand von über 1.000 Exponaten.

Wien. In 20 Kapiteln und anhand von mehr als 1.000 Exponaten gibt die von Matthias Boeckl, Rainald Franz und Christian Witt-Dörning kuratierte Ausstellung „Fortschritt durch Schönheit“ einen umfassenden Einblick in das Lebenswerk von Josef Hoffmann, das bis heute Einfluss auf Architektur, Kunstgewerbe und Design hat.

Viele Premieren

Zu den Highlights zählt eine Rekonstruktion seines für die Pariser Weltausstellung 1937 entworfenen Boudoir d’une grande vedette (Boudoir für einen großen Star). Erstmals zu sehen sein werden

unter anderem verschiedene Einrichtungsgegenstände aus der Villa für Sonja Knips (1924) sowie der Internationalen Kunstgewerbeausstellung in Paris (1925), Entwürfe aus den Jahren des Nationalsozialismus sowie den Archiven der Firmen J. & L. Lobmeyr, J. Backhausen & Söhne und der Wiener Porzellanmanufaktur Augarten.

Speziell für die Ausstellung programmierte der Architekt Ben James einen AI-Algorithmus, der Hoffmanns typische Formsprache für neue Entwurfsaufgaben kombinatorisch anwendet und damit auch Architekten und Designer von heute als „digitaler Assistent“ inspirieren soll. (red)